
Postulat P 4/24: Wertschätzung der Pflege- und Betreuungsarbeit von Angehörigen – auch finanziell

Am 26. März 2024 haben die Kantonsräte Elias Studer und Dr. Antoine Chaix sowie Kantonsrätin Aurelia Imlig-Auf der Maur folgendes Postulat eingereicht:

«Mit ihrer Pflege- und Betreuungsarbeit leisten Angehörige oft einen wichtigen Beitrag zu unserer Gesellschaft und entlasten unser Gesundheitssystem und staatliche Einrichtungen. Die privat geleistete Care-Arbeit wird jedoch aktuell zu wenig wertgeschätzt – vor allem finanziell.

Wir bitten den Regierungsrat deshalb, zu prüfen, inwiefern die Pflege- und Betreuungsarbeit von Angehörigen im Kanton Schwyz finanziell besser wertgeschätzt werden kann und in einem Bericht die Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Dabei soll er umfassend aufzeigen, was für Modelle in anderen Kantonen bereits existieren, sich aber auch darüber hinaus Gedanken machen. Insbesondere ist auch aufzuzeigen, wie entsprechende Anerkennungsbeiträge oder Pauschalentschädigungen¹ in anderen Kantonen funktionieren, wo im Kanton Schwyz eine Abgeltung der von Angehörigen geleisteten Pflege über die Spitex bereits möglich ist und mit welchen Mitteln dafür gesorgt werden könnte, dass dies im ganzen Kanton möglich wird, und generell wie die Modelle aus anderen Kantonen für den Kanton Schwyz übernommen werden könnten.

Wir danken dem Regierungsrat für die wohlwollende Aufnahme unseres Anliegens.»

¹ Siehe z.B. im Kanton Freiburg: <https://www.fr.ch/de/gesundheit/gesundheitsfachleute-und-institutionen/sozialmedizinische-leistungen/leistungen-der-hilfe-und-pflege-zu-hause#:~:text=Die%20Pauschalentsch%C3%A4digung%20ist%20ein%20finanzieller,Pauschalentsch%C3%A4digung%20wird%20vom%20Staatsrat%20festgesetzt>